Datum/Ort: Donnerstag, 13. April 2023, 14.30 Uhr,

im Restaurant zum Alten Schützenhaus

Verantwortlich: Rosmarie Widmer Gysel, Präsidentin

Protokoll: Lotti Stüssi

Traktanden: 1. Wahl der Stimmenzähler

- 2. Protokoll der Jahresversammlung 20223. Jahresbericht 2022 der Präsidentin
- 4. Jahresrechnung 2022 und Revisorenbericht
- 5. Décharge Vorstand
- 6. Ersatzwahl Martha Pfeiffer Revisorin; vorgeschlagen ist

Monika Stöckli, Thayngen

- 7. Festsetzung Mitgliederbeitrag 2023 Kenntnisnahme Budget 2023
- 8. Jahresprogramm
- 9. Verabschiedung Albert Aeberhard Kassier und Martha Pfeiffer, Revisorin
- 10. Anträge der Mitglieder

11.Verschiedenes

Anwesende Personen: 95 Absolutes Mehr: 48

Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden, im Speziellen die anwesenden Gäste Dr. Pablo Zarotti, Präsident der Verwaltungskommission, Oliver Diethelm, Geschäftsführer der PKSH und Christof Schönenberg, Leiter Vorsorge sowie alle Neumitglieder unseres Verbandes. Sie freut sich über das zahlreiche Publikum. Nur selten war unsere Versammlung so gut besucht.

Dr. Zarotti betont in seiner Begrüssungsrede, dass die PKSH im laufenden Jahr gut bis sehr gut gearbeitet habe. Die Banken haben die PKSH im Hypothekengeschäft unterboten. Vor drei Wochen wurden diese Parameter neu gesetzt und die PKSH ist nun in diesem Sektor wieder gut aufgestellt. Diethelm betont in seiner Rede die Wichtigkeit einer Wertschöpfungsreserve. Im Jahr 2021 konnte diese nach einem sehr guten Abschluss geäufnet, musste aber im vergangenen Jahr stark in Anspruch genommen werden. Im Jahr 2022 ging das ganze Spektrum der Vermögensanlagen bergab. Seit 100 Jahren musste kein so schlechtes Jahr verzeichnet werden. Ein Teuerungsausgleich auf den Renten kann also nicht gewährt werden. Der Deckungsgrad der PKSH beträgt 102 %. Die Nettoperformance im Jahr 2022 betrug -9,7 %. Der Umwandlungssatz ist seit 2018 stabil bei 5,2 %. Zurzeit sind 8'000 Aktivversicherte bei der PKSH, was heisst, dass das Verhältnis 1,8 Arbeitnehmende zu 1 Pensionierten steht. Christof Schönenberg hat sich gut in sein neues

Tätigkeitsfeld als Leiter Vorsorge eingelebt. Auch er gibt interessante Zahlen über die Rentenbezüge und Anzahl Rentner bekannt. Im Schnitt treten monatlich ca. 20 Mitarbeitende in den Ruhestand. Im Durchschnitt werden CHF 1'962.- je Rentner und Monat ausbezahlt. Neu werden die Rentenabrechnungen nur noch schriftlich zugestellt, wenn sich eine Rentenveränderung ergibt. Oliver Diethelm zeigt anschliessend diverse Statistiken. Die Vermögensverwaltungskosten sind gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Man hofft auf eine leichte Erholung der Märkte und damit auf ein besseres Jahresergebnis. Da keine Fragen aus dem Publikum gestellt werden, verdankt Rosmarie Widmer Gysel die Referate und überreicht ein Dankespräsent.

Nachdem der scheidende und der neue Kassier am Vorstandstisch Platz genommen haben, geht die Präsidentin zum offiziellen Teil der Tagung über.

1. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler stellen sich Hugo Eppler und Kurt Meyer zur Verfügung. Sie werden mit Applaus bestätigt.

2. Protokoll der Jahresversammlung 2022

Das Protokoll ist auf der neu erstellten Website aufgeschaltet und konnte dort von den Mitgliedern eingesehen werden. Es wird keine Verlesung verlangt. Das Protokoll wird einstimmig abgenommen und mit Applaus verdankt.

3. Jahresbericht der Präsidentin

Auch der Jahresbericht ist auf der Website einsehbar. Die Präsidentin geht auf einige Punkte speziell ein. Per 01.01.2022 hatte der Verband 1'044 Mitglieder. Neu hinzugekommen sind 61, durch Austritte und Todesfälle sind 69 Personen ausgeschieden. Daraus ergibt sich ein neuer Mitgliederbestand per 31.12.2022 von 1'036. Mit einer Schweigeminute gedenkt die Versammlung den verstorbenen Mitgliedern.

Die Website unseres Verbandes ist seit Herbst 2022 aufgeschaltet.

Die Präsidentin bedankt sich beim Vorstand und insbesondere beim alten und beim neuen Kassier sowie der Aktuarin für ihre Arbeit.

Der Jahresbericht wird einstimmig abgenommen.

4. Jahresrechnung 2022 und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung ist ebenfalls auf der Website aufgeschaltet. Der scheidende Kassier, Albert Aeberhard, verliest die Zahlen im Detail.

Die Rechnung zeigt folgendes Ergebnis:

Einnahmen total	CHF 18'405.00
Ausgaben total	CHF 25'040.90
Ausgabenüberschuss 2022	CHF 6'635.90

Vermögensbestand CHF 95'398.39

Dies ist das schlechteste Ergebnis, das der Kassier in seiner 16-jährigen Tätigkeit verkünden muss. Es ist trotzdem um einiges besser als budgetiert. Dies ist vor allem den günstigeren Kosten für die Website zu verdanken. Die Kosten wurden auf CHF 15'000.- budgetiert, effektiv betrugen die Kosten rund CHF 11'000.- . Zur Rechnung werden keine Fragen aus der Versammlung gestellt.

Die Rechnungsrevisorinnen, Martha Pfeiffer und Verena Künzler, haben die Rechnung geprüft und beantragen der Versammlung die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen. Die Präsidentin bedankt sich bei den Revisorinnen für ihre Arbeit.

5. Décharge Vorstand

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und damit der Vorstand entlastet. Dem Kassier wird die grosse Arbeit mit Applaus verdankt.

6. Ersatzwahl Martha Pfeiffer, Revisorin; vorgeschlagen ist Monika Stöckli, Thayngen

Martha Pfeiffer hat nach 20-jähriger Tätigkeit ihren Rücktritt eingereicht. Mit Monika Stöckli, ehemalige Mitarbeiterin beim Kantonsgericht, konnte eine würdige Nachfolgerin gefunden und zur Wahl vorgeschlagen werden. Sie wird einstimmig gewählt. Die Präsidentin gratuliert ihr zu ihrer Wahl.

7. Mitgliederbeitrag 2023, Kenntnisnahme Budget 2023

Das Budget ist ebenfalls auf der Website aufgeschaltet. Dieses basiert auf einem Mitgliederbeitrag von CHF 15.-. Der neue Kassier, Jörg Staub, verliest das Budget im Detail. Es sieht vor:

Einnahmen von CHF 17'925.Ausgaben von CHF 17'300.Überschuss von CHF 625.-

Der Vorstand beantragt, den Mitgliederbeitrag auf CHF 15.- zu belassen. Die Versammlung folgt diesem Antrag einstimmig. Damit ist der Mitgliederbeitrag genehmigt und das Budget zur Kenntnis genommen.

8. Jahresprogramm

Die geplanten drei Anlässe sind ebenfalls auf der Website im Detail beschrieben. Sie werden von den Organisatoren, Willy Zürcher, Dieter Scheffler und Roland Wanner vorgestellt:

Willy Zürcher hat den Ausflug vom 11. Mai 2023 mit der Sauschwänzlebahn geplant. Um 11.45 Uhr fährt der Bus ab Schaffhausen. Es gibt eine Wandergruppe und eine Gruppe, die ab Blumberg mit der Bahn fährt. Die Wandergruppe besteigt nach einer 5 Km-Wanderung in Epfenhofen ebenfalls die Sauschwänzlebahn. In Weizen wartet ein Vesper auf die Ankömmlinge. Um 17 Uhr sollten die Ausflügler wieder mit dem Bus in Schaffhausen eintreffen. Die Teilnehmer leisten einen Beitrag von CHF 50.-. Die übrigen Kosten werden von der Verbandskasse übernommen.

Die Mitgliederreise vom 24. August 2023 ist von Dieter Scheffler organisiert. Um 07.45 Uhr startet die Fahrt beim Carparkplatz Landhaus und führt nach Oberfrick, wo ein Kaffeehalt geplant ist. Danach geht die Fahrt weiter über Wittnau, Gelterkinden und Liestal nach Dornach zum Mittagessen. Über den Hochschwarzwald gelangt die Gruppe nach Seewen zum Museum für Musikautomaten, wo ein Rundgang mit Führung vorgesehen ist. Unter anderem ist dort eine saalfüllende Orgel der Britannic, dem Schwesternschiff der Titanc zu bewundern. Die Rückkehr nach Schaffhausen ist um 17.15 Uhr über Waldshut vorgesehen. Die Mitglieder bezahlen für diese Reise CHF 70.-. Der Restbetrag wird durch die Verbandskasse übernommen.

Roland Wanner zeichnet für die Herbstwanderung vom 28. September 2023 verantwortlich. Auch hier gibt es eine längere oder kürzere Wanderung oder die direkte Fahrt nach Hallau. Um 11.40 Uhr fährt der Zug nach Neunkirch respektive Gächlingen. Das Billett wird von den Teilnehmenden selbst besorgt. Die Wanderung führt von Neunkirch über Gächlingen, Lugmer, Oberhallau nach Hallau. Dort wird im Restaurant Winzerstube ein kaltes Plättli serviert. Danach kann zur Station Wilchingen-Hallau gewandert oder mit dem Bus gefahren werden. Die Kosten belaufen sich auf CHF 20.- je Teilnehmende. Die Restkosten übernimmt die Kasse des Verbandes.

Die Präsidentin dankt den Organisatoren. Das Sponsoring wurde bereits mit dem Budget bewilligt. Es wird darum gebeten, sich per Mail oder direkt über www.rentner-pksh.ch anzumelden.

9. Verabschiedung Albert Aeberhard, Kassier und Martha Pfeiffer, Revisorin

Albert Aeberhard stellte sich 2004 als Mitglied des Vorstandes zur Verfügung. Seit 16 Jahren ist er Kassier unseres Verbandes. Während dieser Zeit hat er 2Präsidenten begleitet: Karl Sonderegger, Alfred Schweizer und 1 Präsidentin Rosmarie Widmer Gysel. Albert Aeberhard hat die Mitgliederlisten geführt und jährlich über tausend Rechnungen und zahlreiche Mahnungen verschickt. Er hat die Reisen bezahlt und die Teilnehmerbeiträge eingezogen und vieles mehr. Die Präsidentin betont seine grossen Verdienste für unseren Verband und überreicht ihm als Dankeschön einen Gutschein der SBB über CHF 200.- und zwei Flaschen Wein von Wein Stamm. Diese sind nummeriert: Einmal die 1, einmal die 6 = 16 (Jahre).

Martha Pfeiffer hat nach 20 Jahren Tätigkeit als Revisorin ihren Rücktritt eingereicht. Auch ihre Verdienste werden mit Blumen und einem Dankeschön-Kärtli aufs herzlichste verdankt.

Die Präsidentin ist froh, in Jörg Staub einen guten Nachfolger und Monika Stöckli eine gute Nachfolgerin für die vakanten Posten gefunden zu haben.

10. Anträge der Mitglieder

Die Mitglieder waren aufgefordert, Anträge bis zum 29. März 2023 schriftlich einzureichen. Herr Paul Schmid hat beantragt, dass auch zukünftig die Unterlagen für die Versammlung und die Reisen per Post verschickt werden.

Die Präsidentin versteht den Wunsch, gibt aber zu bedenken, dass jederzeit die Unterlagen beim Kassier verlangt werden können. Die Überlegungen gelten der Umwelt (weniger Papierverbrauch) und den Kosten (Druckpapier etc.). Einige Voten aus der Versammlung schliessen sich dieser Meinung an. Zudem werden die Neu-Pensionierten vermutlich durchwegs über E-Mail und Internet verfügen. Herr Schmid meint, dass nichts gespart werde, wenn jeder seine Unterlagen zu Hause ausdrucken müsse. Die Präsidentin ist überzeugt, dass sich ein grösserer Teil unserer Mitglieder aus den unterschiedlichsten Gründen nicht für die Unterlagen interessieren. Auch Jörg Staub rechnet vor, dass von rund 1'000 Mitgliedern lediglich 100 an der Versammlung teilnehmen. Somit landen 900 Exemplare der Einladung im Abfall oder im besten Fall im Altpapier. An den Wanderungen und der Reise nehmen zwischen 40 bis maximal 150 Personen teil. Dies zeigt, dass ein Versand der Unterlagen nur an interessierte Personen ohne Internetzugang nötig ist.

Eine Konsultativabstimmung zeigt, dass die Mehrheit der anwesenden Mitglieder damit einverstanden ist, dass lediglich die Einladung zur Jahresversammlung, die Traktandenliste und die Rechnung für den Jahresbeitrag schriftlich verschickt werden. Die Präsidentin verspricht, dass das Thema nochmals in einer Vorstandssitzung diskutiert wird.

Monika Stöckli regt an, dass bei der Traktandenliste / Jahresprogramm jeweils die Anlässe und deren Datum aufgeführt werden.

Schlussendlich erkundigt sich die Präsidentin, wer von den Anwesenden den Jahresbericht gelesen habe. Immerhin ca. 1/3 der Teilnehmenden erhebt die Hand.

11. Verschiedenes

Eine Person regt an, jeweils ein Mikrophon zu benutzen. Sie habe die Referenten nur teilweise verstehen können. Ein Mann aus dem Publikum antwortet, dass er sich immer in den vorderen Reihen platziere. So wäre das Hören und Verstehen kein Problem.

Die Präsidentin bittet die Anwesenden ihren Jahresbeitrag von CHF 15.- doch bitte pünktlich zu überweisen und gelegentlich die Website zu besuchen.

Sie bedankt sich für die Anwesenheit und kündigt das Zvieri-Plättli an. Die Versammlung wird um 16.00 Uhr beendet und die Besucher bedanken sich mit einem Applaus.

Bargen, 17. April 2023

Die Aktuarin: Lotti Stüssi